



Am Sonntag 10.02 fand der Deutsche Mannschaftswettbewerb kurz DMS im Bezirk Mittelfranken statt. Der Wettkampf wurde gleichzeitig an zwei Orten ausgetragen. In Erlangen und in Nürnberg im Langwasserbad. In Langwasser starteten die Frauen- und die Männermannschaft des TSV Zirndorfs.

Das Besondere an der DMS: Die Besten Athleten des Vereins gehen zusammen mit dem Nachwuchs an den Start. Schwimmer, die bereits mit dem Wettkampfsport aufgehört haben, kommen nochmal zurück,

Abbildung 1: Die DMS fand im Langwasserbad in Nürnberg statt.

um ihre

Mannschaft und den Verein zu unterstützen. Die Athleten schwimmen in zwei Abschnitten alle olympischen Strecken zweimal. Insgesamt darf jeder Schwimmer nur viermal starten.

Erst das dritte Mal stellte der TSV eine Männer- und eine Frauenmannschaft für den Wettkampf. Für die Leistungsmannschaft - rund um den neuen Trainer Wolfgang Göttler – war es vor allem ein Lagebericht wie das Training angeschlagen hat. Und das Ergebnis lässt sich sehen: 20 Bestzeiten sprangen für das Team am Sonntag heraus.

Die drei Punktesammler bei den Herren waren Micha Grosch (2000), Thomas Almer (1987) und Leon Zoll (2005). Franka Spengler (2003), Fenja Sommer (2002) und Alina Wolf (1995) punkteten bei den Frauen am Häufigsten. Auch der Nachwuchs präsentierte sich bei der DMS. Jonas Seling (2009), Jana Ammon (2005), Marco Ammon (2007), Simona Paschold (2006) und Amelie Blumenthal (2008) verbesserten sich alle auf ihren Strecken.

Wichtig bei der DMS, falls jemand ausfällt oder seine vier Starts durch mögliche Disqualifikationen überschreitet: umstellen. Und das haben die beiden Trainer Anke Gierer und Alina Wolf, die selber vier Strecken geschwommen ist, hervorragend gemacht. Alle Strecken konnten besetzt und Punkte gesammelt werden.

Teamplayer des Tages war Johanna Samusch, die sich am Dienstag im Landtraining an der Zehe verletzte. Obwohl sie nur unter Schmerzen auftreten und sich von der Wand abstoßen konnte, schwamm sie alle ihre Strecken und sicherte ihre



Abbildung 2: Die beiden Trainerinnen Anke Gierer und Alina Wolf

Mannschaft wichtige Punkte für die

Endabrechnung. Eine starke Leistung zeigte Manuel Sponsel, der erstmals die 200 Meter Schmetterling-Strecke schwamm und das in einer Zeit von 2:53,79.

Am Ende belegten beide Mannschaften des TSV in Nürnberg den vierten Platz. Auch im Bezirk liegen Frauen und Männer gleich auf: Platz neun. Ein starkes Ergebnis für den TSV Zirndorf im Bezirk Mittelfranken.



Abbildung 3: Die Leistungsmannschaft des TSV Zirndorf